

## Ernst Röttger's Verlag

Berlin SW. 61, Johanniterstr. 4—5  
(bisher in Cassel)

□ □

Cassel, 1. Mai 1914.

**M**it dem heutigen Tage geht mein gesamter Verlag: „Frohe Botschaft“, „Bücherei“ (Katalog) und alle übrigen Werke mit Firma in den Besitz der Vaterländischen Verlags- und Kunstanstalt, (Inhaber: Verein für Berliner Stadtmission) Berlin SW. 61, Johanniterstraße 4-5 über.

Nach 47 jähriger Tätigkeit scheidet ich aus unserem idealen Beruf, dem ich mit ganzem Herzen angehörte.

Es ist mir eine herzliche Freude, daß mein Verlag von seinem neuen Inhaber unter bewährter fachmännischer Leitung in gleichem Sinn und Geist wie bisher fortgeführt werden wird.

Mit ehrerbietigem Gruß und guten Wünschen

**Ernst Röttger.**

Berlin, 1. Mai 1914.

**U**nter Bezugnahme auf die vorstehende Mitteilung des Herrn Ernst Röttger, Cassel, bitten wir Sie, davon Kenntnis zu nehmen, daß heute der gesamte Verlag mit allen Vorräten und Rechten in unseren Besitz übergegangen ist und von uns unter der Firma

## Ernst Röttger's Verlag, Berlin

in der alten Weise weitergeführt wird, jedoch vollständig getrennt von unserer Firma Vaterländische Verlags- und Kunstanstalt. Zur Erleichterung des buchhändlerischen Verkehrs halten wir von jetzt ab für den gesamten Verlag unserer beiden Firmen (mit Ausnahme einiger Zeitschriften und der Kunstblätter) in Leipzig bei unserem Kommissionär, Herrn H. S. Wallmann, ein vollständiges Auslieferungslager.

**B**ei Fortführung und Ausbau des Röttger'schen Verlages werden wir stets in engster Fühlung mit dem Sortiment bleiben, dessen Tätigkeit wir durch zeitgemäße Propagandamittel und guten Rabatt unterstützen werden. Weitere Mitteilungen behalten wir uns vor. Heute bei Übernahme der Firma nur einige Worte über die Fortführung und Neugestaltung der „Bücherei“, des bekannten Röttger'schen Kataloges.

Die „Bücherei“ hat in 20 jährigem Lauf ihre Existenzberechtigung erwiesen; vielen Kollegen im In- und Ausland ist der Katalog als Führer durch die christliche Literatur und Kunst unentbehrlich geworden. Die von uns geplante Neubearbeitung der „Bücherei“ wird den Kreis seiner Abnehmer noch vermehren, ist es doch unser lebhaftes Bestreben, den Katalog inhaltlich und äußerlich so zu gestalten, daß er immer mehr ein brauchbares Werbemittel für den Buchhändler und ein zuverlässiger Berater für das Publikum wird. Aus eigener langjähriger Praxis wissen wir sehr gut, daß es bei einem solchen Katalogunternehmen unmöglich ist, es allen Abnehmern so recht zu machen, daß ihnen jede Titelaufnahme zusagt. Mit Unterstützung befreundeter Sortimentere und mit Hilfe eines Stabes buchhändlerisch und literarisch erfahrener Mitarbeiter werden wir aber an dem uns gesteckten hohen Ziel arbeiten und unablässig an dem Katalog feilen und verbessern. Jeden Vorschlag werden wir gewissenhaft prüfen und für sachliche Kritik den Herren Kollegen stets dankbar sein; denn Kritik war oft die Mutter des Fortschrittes. Auch die verbesserte äußere Ausstattung der diesjährigen Ausgabe des Katalogs / größeres Format, farbiger, künstlerischer Umschlag usw. / wird von unserm Bestreben zeugen, die „Bücherei“ im besten Sinne modern zu gestalten.

Auf Einzelheiten der Neubearbeitung der „Bücherei“, deren Auflage in diesem Jahr voraussichtlich 100000 überschreiten wird, werden wir demnächst in besonderem Anschreiben eingehen; für heute nur das eine, daß trotz des größeren Formats und der besseren Ausstattung die Bezugspreise für das Sortiment nicht erhöht werden.

mit kollegialer Hochachtung

**Vaterländische Verlags- und Kunstanstalt.**

W. Maus,  
Direktor.